

ISO 45001-NORM

ARBEITSSCHUTZSYSTEME - LUXEMBURG

? FRAGE

! ERKLÄRUNG

Was ist die ISO 45001 und wie kann man die ISO 45001 in Luxemburg erwerben?

ISO-Norm 45001

ISO 45001 legt die Anforderungen an ein Managementsystem für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (SGA) fest und enthält Leitlinien für dessen Anwendung. Damit sollen Organisationen in die Lage versetzt werden, sichere und gesunde Arbeitsplätze zu schaffen, indem sie arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen vorbeugen und ihre Sicherheits- und Gesundheitsschutzleistungen proaktiv verbessern.

Kontakt

ILNAS - Institut Luxembourgeois de la Normalisation, de l'Accréditation, de la Sécurité et qualité des produits et services

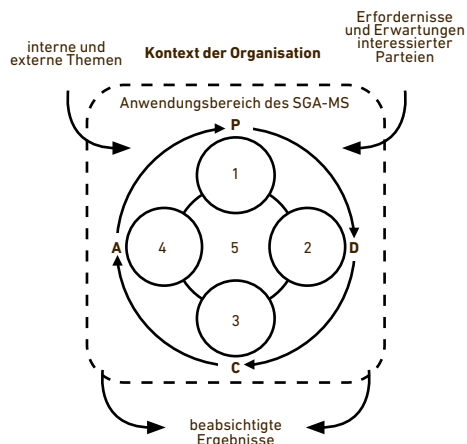
(Online-Einkauf von Standards: ILNAS E-SHOP)

Wie funktioniert die ISO 45001?

Die Struktur der ISO 45001 ist den Managementnormen ISO 9001 und ISO 14001 gemeinsam, was dreifache Zertifizierungen erheblich erleichtert. Ähnlich wie die Qualitäts- und Umweltnormen, gilt die ISO 45001 SGA-Norm für alle Organisationen, unabhängig ihrer Größe, dem gelieferten Produkt, der Dienstleistung oder der Branche, in der sie tätig sind.

Was sind die Grundsätze des Umweltmanagements und die Vorteile der ISO 45001?

Grundsätze (PDCA-Modell)



- 1: Planung
- 2: Unterstützung und Betrieb
- 3: Bewertung der Leistung
- 4: Verbesserung
- 5: Führung und Beteiligung der Beschäftigten

Wenn Sie ein Managementsystem für SGA einführen, müssen Sie Ihren Kontext verstehen - wer Sie sind, was Sie tun, wo Sie es tun und wer krank oder verletzt werden könnte. Sie müssen sich auch darum kümmern; Ihren Arbeitsplatz gesund und sicher zu gestalten; und sich um die Einbeziehung der Arbeitnehmer bemühen.

- Planen: Planen Sie was Sie tun müssen, um arbeitsbedingten Erkrankungen und Verletzungen vorzubeugen und wie Sie dabei vorgehen werden.
- Durchführen: Tun Sie was Sie sagen.
- Bewerten: Überprüfen Sie die Funktionsweise.
- Verbessern: Lösen Sie Probleme und suchen Sie nach Möglichkeiten die Wirksamkeit Ihrer Maßnahmen weiter zu steigern.

Vorteile

ISO 45001 ermöglicht es Organisationen, ein Managementsystem für SGA einzuführen, das ihnen hilft, ihre SGA-Risiken besser zu bewältigen und ihre SGA-Leistung durch die Festlegung und Umsetzung wirksamer Richtlinien und Ziele zu verbessern.

Zu den potenziellen Vorteilen, die sich aus der Anwendung des Standards ergeben, gehören:

- eine Reduzierung unerwünschter Ereignisse am Arbeitsplatz.
- eine Senkung der Fehlzeiten und der Fluktuationsrate, was eine höhere Produktivität ermöglicht.
- eine Senkung der Kosten für Versicherungsprämien.
- die Schaffung einer Gesundheits- und Sicherheitskultur, die die Beschäftigten dazu ermutigt eine aktive Rolle für ihren eigenen Arbeits- und Gesundheitsschutz zu spielen.
- ein größeres Engagement des Managements für die proaktive Verbesserung der Leistung im Bereich SGA.
- die Fähigkeit gesetzliche und regulatorische Verpflichtungen zu erfüllen.
- eine Verbesserung des Images der Organisation.
- eine Steigerung der Arbeitsmoral.

FRAGE

ERKLÄRUNG



Was steckt hinter der ISO 45001?

Führung: ein engagiertes „Top-Management“	Ein Arbeitsschutzkonzept kann nur mit einem klaren, starken und unterstützenden Engagement der Unternehmensleitung eingeführt und vorangetrieben werden. Dieses Konzept wurde in der ISO-Norm 45001 verstärkt, in der ein Dutzend Anforderungen detailliert aufgeführt sind.
Beteiligte Mitarbeiter	Die ISO 45001 führt mit dem Begriff der Proaktivität die aktive Beteiligung der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter an der Risikoprävention ein. Die Norm definiert: <ul style="list-style-type: none"> • Die Beratung: Einholen von Meinungen vor einer Entscheidungsfindung; • Die Beteiligung / Kooperation: Einbeziehung in die Entscheidungsfindung. Arbeitnehmer, die keine Manager sind, dürfen nicht vergessen werden. Sie müssen dazu aufgefordert werden ein Problem oder einen Vorfall zu melden. Hierbei muss sichergestellt werden, dass keine Vergeltungsmaßnahmen möglich sind.
Das Unternehmen und sein Ökosystem	Organisationen müssen einen Schritt zurücktreten, um ihren Kontext zu erkennen und alle direkten und indirekten Auswirkungen zu berücksichtigen, die das Managementsystem auf den internen Kontext, den externen Kontext (Wirtschaft, Gesellschaft, rechtliche Probleme oder Einhaltung von Vorschriften) und den Umweltkontext haben könnte.
Bewertung von Risiken und Einschätzung von Chancen	Ein Arbeitsschutzkonzept basiert auf der Bewertung von Berufsrisiken (chemische Risiken, Stürze, etc.) und infolgedessen müssen Präventionsmaßnahmen ergriffen werden. Diese Risiken im Zusammenhang mit der Sicherheit am Arbeitsplatz müssen natürlich identifiziert, bewertet und priorisiert werden. Es müssen Möglichkeiten ermittelt werden, um die Arbeitsschutzleistung (spiegelbildlich zu den Arbeitsschutzrisiken) durch die Beseitigung von Gefahren, die Anpassung der Arbeit oder Änderungen der Arbeitsorganisation direkt zu verbessern und so das Managementsystem zu verbessern.
Sicherheit und Gesundheit	Die ISO 45001 behandelt alle Aspekte der Sicherheit am Arbeitsplatz. Unfälle, Krankheiten, Leiden, Todesfälle sind in „Trauma und/oder Pathologie“ eingeschlossen, die als „negative Auswirkungen auf den physischen, mentalen oder kognitiven Zustand einer Person“ definiert werden. Darüber hinaus bietet sie eine proaktive Herangehensweise zur Förderung der allgemeinen Gesundheit und der Lebensqualität am Arbeitsplatz. Das System muss es einer Organisation ermöglichen, über ihr Managementsystem für SGA auch andere Gesundheits- und Sicherheitsaspekte wie Wohlbefinden und Lebensqualität am Arbeitsplatz zu integrieren.
Grundsätze der Prävention	Die Hierarchie der Präventionsmaßnahmen wurde gut ausgebaut, die Maßnahmen sind hierarchisch geordnet und sie stehen im Einklang mit den allgemeinen Präventionsprinzipien: <ul style="list-style-type: none"> • Gefahren beseitigen; • Risiken an der Quelle bekämpfen und Gefährliches ersetzen; • Prävention betreiben, z. B. durch Neuorganisation der Arbeit; • Kollektive Schutzmaßnahmen einführen; • Arbeitnehmer schulen und angemessen unterweisen; • Geeignete persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
Die Veränderungen	Ein Absatz der Norm ist ausdrücklich der Steuerung von Veränderungen gewidmet. Ein Prozess muss die Mittel zur Kontrolle der Auswirkungen auf die SGA festlegen, die durch die verschiedenen möglichen Entwicklungen in der Organisation verursacht werden können, unabhängig von der Art dieser Entwicklungen: neue Produkte, Dienstleistungen, Prozesse, Veränderungen in der Belegschaft, der Ausstattung oder auch Änderungen der gesetzlichen Anforderungen.
Die Lieferkette integrieren	Die Norm verlangt die Einbeziehung des Gesundheits- und Sicherheitsmanagements in: <ul style="list-style-type: none"> • Die Zulieferkette: Die Organisation muss sicherstellen, dass die ausgelagerten Prozesse beherrscht werden; • Die Lieferkette: Die Konformität der erworbenen Produkte und Dienstleistungen muss ebenfalls beherrscht werden.

Wer ist Ihr Qualitätspartner in Luxemburg?

Kontakt MLQE - Mouvement Luxembourgeois pour la Qualité et l'Excellence	Mission <ul style="list-style-type: none"> • Förderung und Unterstützung aller Schritte und Initiativen, die auf Qualität abzielen. • Unternehmen auf dem Weg zu einem nachhaltigen Management anleiten und begleiten. • Ein Netzwerk zum Austausch von Best Practices zwischen Organisationen mit unterschiedlichem Hintergrund zusammenführen und betreuen.
---	---

Wie kann man in Luxemburg die ISO 45001-Zertifizierung erhalten?

Kontakt ESCEM ASBL – European Society for Certification of Management Systems	Mission <ul style="list-style-type: none"> • Zertifizierung und Überwachung von Managementsystemen für das Management und die Kontrolle von Risiken in Bezug auf Qualität, Sicherheit, Umwelt, Energie und Lebensmittelsicherheit.
---	--

Haben Sie noch Fragen?

Möchten Sie weitere Informationen über ISO-Normen erhalten?

Dann zögern Sie nicht die Abteilung eHandwerk der Chambre des Métiers zu kontaktieren:

E-Mail : ehandwerk@cdm.lu

Tel. : **42 67 67 - 219 / 305 / 306 / 307**